

+++ KREISMEISTERSCHAFTEN IN JEVER +++ 17 MANNSCHAFTEN +++ TEAMS AUS FRIESLAND, WILHELMSHAVEN UND WESTERLOY +++



Nelly Cornelßen vom MTV Jever meisterte die Prüfung am Schwebebalken souverän. BILD: NIKLAS RIEBENSAHM



Bloß nicht runter schauen: Sophia Napoli (MTV Jever) wirkte auf dem Schwebebalken wie ein Profi. BILD: NIKLAS RIEBENSAHM



Mit passender Musikeruntermalung bot Amy Schroeder (TuS Glarum) den Zuschauern viel fürs Auge. BILD: NIKLAS RIEBENSAHM

Nachwuchs überzeugt in Jever

GERÄTTURNEN Vereine turnen als Mannschaft bei den Kreismeisterschaften

Mädchen im Alter von fünf bis 18 Jahren dabei. Verantwortliche des Turnkreises ziehen positives Fazit.

JEVER/JW – 17 Mannschaften aus Friesland, Wilhelmshaven und Westerloy sind am Wochenende bei den Mannschaftsmeisterschaften im Geräte-Vierkampf angetreten. Beim Friesland-Pokal, einer Mannschaftsmeisterschaft des Turnkreises Friesland-Wilhelmshaven, im Mariengymnasium Jever stellten die Mädchen im Alter von fünf bis 18 Jahren ihr Können unter Beweis. Unter organisatorischer Leitung von Jeanette Weigert, Oberturnwartin des Turnkreises und ihrem Stellvertreter Gebhard Böhling, ging es bei diesem Wettkampf buchstäblich drunter und drüber und hoch hinaus.

„Die Anzahl der Teilnehmerinnen hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht“, freute sich Organisatorin Weigert. „Diese Entwicklung zeigt mir, dass das Wettkampfturnen bei den Mädchen immer noch einen besonderen Anreiz

ausübt und nach wie vor beliebt ist.“

Der Wettkampftag begann für die jüngeren Starterinnen am Vormittag. Hier gab es drei verschiedene Wettkampfklassen in der Pflicht nach Altersstufen eingeteilt. Der Geräte-Vierkampf wurde in den Standarddisziplinen der Frauen geturnt: Reck/Stufenbarren, Balken, Boden und Sprung. „Die zwölf Kampfrichter, die die Leistungen der Turnerinnen gerecht und fair bewerteten, sowie natürlich auch die zahlreichen Zuschauer auf der Tribüne, die immer wieder ins Staunen gerieten, erlebten Gerätturnen mit Niveau und Spannung“, erläuterte Weigert.

In der jüngsten Klasse der Pflichtübungen, Jahrgang 2010 und jünger, turnten drei Vereine gegeneinander. Diese machten ihre ersten wertvollen Wettkampferfahrungen und hatten sichtlich Spaß daran. Der Nachwuchs des MTV Jever erturnte den ersten Platz vor dem TuS Westerloy (2.) und dem TuS Glarum (3.).

Im Jahrgang 2008 und jünger zeigte sich der MTV Jever sehr leistungsstark und startete mit zwei Mannschaften gegen die Mannschaften des

TuS Westerloy und dem Wilhelmshavener SSV. Auch hier sicherte sich souverän der MTV Jever I die Goldmedaille vor dem TuS Westerloy. Dritte wurde die zweite Jeveraner Mannschaft. Mit nur ein paar Zehnteln, somit knapp dahinter, landete der WSSV.

Im Jahrgang 2006 und jünger dominierte das Westerloyer Team das Feld und landete auf Platz eins. Dicht gefolgt von den friesländischen Mannschaften. Zweitplatzierte wurde hier der TuS Glarum vor dem MTV Jever I und MTV Jever II – beide MTV-Mannschaften schnupperten an diesem Tag ihre erste Wettkampfluft.

Im zweiten Durchgang ab mittags ging es mit den älteren Turnerinnen in der Pflicht, sowie den Kürturnerinnen weiter. Spannend ging es im Jahrgang 2004 und jünger zu. Hier kämpften zwei Teams aus Wilhelmshaven und Glarum. Die Wilhelmshavener verließen am Schwebebalken die Nerven. Somit mussten sie sich letztendlich vor dem Glarumer Team geschlagen geben und landeten auf Platz zwei. Im Kürbereich stellte nur der MTV Jever Mannschaften. Umso

spannender wurde der damit ausgetragene vereinsinterne Vergleich. Denn alle zeigten am Barren ihre neu erlernten Kippelemente und Salto Abgänge, die zum ersten Mal offiziell von den Kampfrichtern beurteilt wurden. In der Leistungsklasse vier Jahrgang 2004 bis 2006 erturnten sich die Marienstädter Mädchen solide 124,1 Punkte und erhielten damit auch den ersten Platz. Im Jahrgang 2004 bis 2006 turnte die jüngere Mannschaft des MTV Jever ein sehr gutes Ergebnis von 129,85 Punkten ein.

Konkurrenzlos turnte der MTV Jever auch im Jahrgang 1999 bis 2003. Hier präsentierte die Mannschaft sicher und solide ihre Übungen. In den Kürstufen drei und vier turnten die Mädchen aufgrund des schon sehr hohen Leistungsniveaus konkurrenzlos in ihren Jahrgängen. „Am Ende hat sich das sehr komplexe und anstrengende Training für alle Turnerinnen ausgezahlt“, bilanzierte Oberturnwartin Jeanette Weigert zufrieden auf die vielen fröhlichen Gesichter bei der Siegerehrung, bei der es für alle Urkunden und für die Ersten einen Pokal gab.



Anna Keemann (MTV Jever) musste unter den kritischen Augen der Jury abliefern. BILD: NIKLAS RIEBENSAHM



Vor ihren Vereinskameradinnen bewies Romina Prause vom TuS Glarum, dass der Boden ein vielfältiges Gerät sein kann. BILD: NIKLAS RIEBENSAHM

